**Deutscher Bundestag**
**5. Wahlperiode**

**Drucksache V/4520**

**Bundesrepublik Deutschland**
**Der Bundeskanzler**
III/1 — 68070 — E — Li 2/69

Bonn, den 1. Juli 1969

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Betr.: **Unterrichtung der gesetzgebenden Körperschaften gemäß Artikel 2 des Gesetzes zu den Gründungsverträgen der Europäischen Gemeinschaften**
**h i e r : Handelspolitik in der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft**

Gemäß Artikel 2 Satz 2 des Gesetzes zu den Verträgen vom 25. März 1957 zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) und der Europäischen Atomgemeinschaft (EAG) vom 27. Juli 1957 übersende ich als Anlage den Vorschlag der Kommission der Europäischen Gemeinschaften für

**eine Verordnung des Rates zur Verschiebung des Zeitpunkts, zu dem der Geltungsbereich der Einfuhr- und Ausfuhrlizenzen sowie der Bescheinigungen über die vorherige Festsetzung auf die gesamte Gemeinschaft ausgedehnt werden soll.**

Dieser Vorschlag ist mit Schreiben des Herrn Präsidenten der Kommission der Europäischen Gemeinschaften vom 17. Juni 1969 dem Herrn Präsidenten des Rates der Europäischen Gemeinschaften übermittelt worden.

Die Anhörung des Europäischen Parlaments zu dem genannten Kommissionsvorschlag ist vorgesehen, die Anhörung des Wirtschafts- und Sozialausschusses nicht.

Der Zeitpunkt der endgültigen Beschlußfassung durch den Rat ist noch nicht abzusehen.

Zur Information wird gleichzeitig die von der Kommission der Europäischen Gemeinschaften zu ihrem Vorschlag übermittelte Begründung beigefügt.

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers

**Brandt**

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 53 Bonn
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg, Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. 6 35 51

# Vorschlag einer Verordnung des Rates zur Verschiebung des Zeitpunkts, zu dem der Geltungsbereich der Einfuhr- und Ausfuhrlizenzen sowie der Bescheinigungen über die vorherige Festsetzung auf die gesamte Gemeinschaft ausgedehnt werden soll

DER RAT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, insbesondere auf Artikel 43,

gestützt auf die Verordnung Nr. 136/66/EWG des Rates vom 22. September 1966 über die Errichtung einer gemeinsamen Marktorganisation für Fette [1]), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2146/68 [2]), insbesondere auf Artikel 17 Absatz 11,

gestützt auf die Verordnung Nr. 162/66/EWG des Rates vom 27. Oktober 1966 über den Handel mit Fetten zwischen der Gemeinschaft und Griechenland [3]), insbesondere auf Artikel 8,

gestützt auf die Verordnung Nr. 120/67/EWG des Rates vom 13. Juni 1967 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide [4]), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 831/69 [5]), insbesondere auf Artikel 16 Absatz 5,

gestützt auf die Verordnung Nr. 359/67/EWG des Rates vom 25. Juli 1967 über die gemeinsame Marktorganisation für Reis [6]), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1003/68 [7]), insbesondere auf Artikel 17 Absatz 5,

gestützt auf die Verordnung Nr. 1009/67/EWG des Rates vom 18. Dezember 1967 über die gemeinsame Marktorganisation für Zucker [8]), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2100/68 [9]), insbesondere auf Artikel 17 Absatz 2 Unterabsatz 5,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 804/68 des Rates vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisation für Milch und Milcherzeugnisse [10]), insbesondere auf Artikel 17 Absatz 3,

auf Vorschlag der Kommission,

nach Stellungnahme des Europäischen Parlaments,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die Verordnungen Nr. 120/67/EWG, 121/67/EWG, 168/67 [11]), 359/67/EWG, 1009/67/EWG, (EWG) 804/68, (EWG) 805/68 [12]), (EWG) 865/68 [13]) und (EWG) Nr. 204/69 [14]), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 551/69 [15]), die verschiedene Agrarerzeugnisse betreffen, bestimmen, daß ab 1. August 1969 bzw. für Reis ab 1. September 1969 die Einfuhr- bzw. Ausfuhrlizenzen bzw. die Bescheinigung über die vorherige Festsetzung für ein Geschäft gelten, das innerhalb der Gemeinschaft durchgeführt wird.

Im Hinblick auf die Verwirklichung dieses Grundsatzes haben sich die vorgesehenen Fristen als unzureichend erwiesen und müssen deshalb verlängert werden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

1. In Artikel 12 Absatz 1 zweiter Unterabsatz der Verordnung Nr. 120/67/EWG, Artikel 14 Absatz 1 zweiter Unterabsatz der Verordnung Nr. 121/67/EWG, Artikel 2 der Verordnung Nr. 168/67/EWG, Artikel 11 Absatz 1 zweiter Unterabsatz der Verordnung Nr. 1009/67/EWG, Artikel 13 Absatz 2 zweiter Unterabsatz zweiter Gedankenstrich der Verordnung (EWG) Nr. 804/68, Artikel 15 Absatz 1 zweiter Unterabsatz der Verordnung (EWG) Nr. 805/68 und Artikel 6 Absatz 1 zweiter Unterabsatz der Verordnungen (EWG) Nr. 865/68 und

---

[1]) Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. 172 vom 30. September 1966, S. 3025/66
[2]) Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 314 vom 31. Dezember 1968, S. 1
[3]) Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. 197 vom 29. Oktober 1966, S. 3393/66
[4]) Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. 117 vom 19. Juni 1967, S. 2269/67
[5]) Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 107 vom 6. Mai 1969, S. 1
[6]) Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. 174 vom 31. Juli 1967, S. 1
[7]) Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 253 vom 16. Oktober 1968, S. 5
[8]) Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. 308 vom 18. Dezember 1967, S. 1
[9]) Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 309 vom 24. Dezember 1968, S. 4
[10]) Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. 148 vom 28. Juni 1968, S. 13
[11]) Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. 130 vom 28. Juni 1967, S. 2593/67
[12]) Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 148 vom 28. Juni 1968, S. 24
[13]) Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 153 vom 1. Juli 1968, S. 8
[14]) Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 29 vom 5. Februar 1969, S. 1
[15]) Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 74 vom 27. März 1969, S. 3

(EWG) Nr. 204/69 wird der Zeitpunkt des „1. August 1969" durch den des „1. Januar 1970" ersetzt.

2. In Artikel 10 Absatz 1 zweiter Unterabsatz der Verordnung Nr. 359/67/EWG wird der Zeitpunkt des „1. September 1969" durch den des „1. Januar 1970" ersetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften in Kraft.

Sie ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Brüssel, am . . .

Im Namen des Rates

Der Präsident

## Begründung

Ziel dieses Verordnungsvorschlags ist es, den Zeitpunkt, zu dem der Geltungsbereich der Einfuhr- und Ausfuhrlizenzen sowie der Bescheinigungen über die vorherige Festsetzung auf die gesamte Gemeinschaft ausgedehnt werden soll, vom 1. August 1969 bzw. 1. September 1969 — diese Termine sind in verschiedenen Agrarverordnungen vorgesehen — auf den 1. Januar 1970 zu verschieben.

Die Anwendung des Grundsatzes eines allgemeinen Geltungsbereiches setzt voraus, daß die Kommission eine nach dem Verfahren der Verwaltungsausschüsse zu beschließende Verordnung erläßt. Die in diesem Zusammenhang vorgenommenen Arbeiten haben aber gezeigt, daß Schwierigkeiten verschiedener Art bestehen und daß der ursprünglich vom Rat festgelegte Zeitpunkt nicht eingehalten werden kann.

Daher scheint es notwendig, den ursprünglich vorgesehenen Anwendungszeitpunkt aufzuschieben. Die Kommission schlägt den Zeitpunkt des 1. Januar 1970 vor, der vor allem mit dem Inkrafttreten der Regelung über den Transitverkehr in der Gemeinschaft zusammenfällt.